

Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **3 (1790)**

Heft 19

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Regine. Was ist denn eigentlich das Firmament ?

David. Alles dasjenige, was ob unsrer Erde ist, nennt man das Firmament, oder auch den Himmel. Man glaubt nämlich: daß ober den Sternen Gott mit seinen lieben Heiligen wohne, da ist eine unermessliche Weite. Zu unterst im Firmament schweben die Wolken und Nebel — Ober ihnen haben der Mond, Sonne, und übrige Planeten ihren Platz. Endlich zu oberst haben die Sternen jeder seinen angewiesenen Ort.

Die Fortsetzung folgt.

Nachrichten.

Karl Zerha erbietet sich bey seiner Durchreise den Hrn. Silhouetten Liebhabern, nach der neusten englischen Art auf Glas gemahlt, die sowohl in Lebensgröße als ganze Tableau um einen billigen Preis zu silhouettieren, der auch vord Treffen garandiert; wofern man es nicht getroffen findet, er es ohne Entgeltung zurück nehmen will. Er ist gesonnen in 8 Tagen abzureisen. Logiert zur Krone.

Jos. Schwaller Spengler allhier macht dem Publikum bekannt, daß er aller Gattung Arbeit von Blech im Kleinen und Großen verfertiget, er empfiehlt sich um geneigten Zuspruch, und versichert Jedermann um den billigsten Preis zu bedienen.

Es dient dem waschbedürftigen Publikum zur Nachricht, daß den 1ten May das allhiefige Stadtbad wieder eröffnet worden; Der Bader sowohl als seine Frau Geliebte werden es mit innigstem Vergnügen sehen, wenn man Sie zahlreich besuchen wird. Mit dem Trinkgeld hat es seine Richtigkeit wie voriges Jahr.

Eh' ich Einfoderungszedel herumschicke, will ich alle, die noch Bücher aus unsrer Lesebibliothek besitzen, ersucht haben, selbe zurückzusenden. Ist es nicht genug, wenn ich das Lesegeld einbüsse, soll ich denn die Bücher noch obendrein verliehren? — Habt ihrs schon vergessen, was der Buzprediger gesagt hat: Jeder ungerechte Pfennig &c.

Die Schifflente von Olten werden mit dem gewöhnlichen Zurzacherschiff am Donstag vor Pfingsten auf den Schlag 7 Uhr abfahren. Wozu Jeder mann freundlichst eingeladen wird.

Ganten.

Urs Roth Ursen seel. Sohn v. Nunnigen B. Ggenb.

Da M: G: Herrn und Obern des Innern Raths der Stadt und Republik Freyburg durch Urtheil des 26ten Märzens denen Karl Anton Petroniny, und Johann Peter David Guidy, Handelsleute in dieser Hauptstadt, unter dem Namen Petroniny, Guidy und Comp einen förmlichen Geldstag gestattet; als sind dessen sämtliche Gläubige ermahnt innert dem peremptorischen Ziel von sechs Wochen sich selbst, oder Jemand in ihrem Namen bey dem Unterzeichneten bey Pön des Verlusts ihrer Ansprachen anschreiben zu lassen; wie dann auch alle diejenigen, so etwas denen vorermelten Bergeldstägern schuldig wären, innert vorermeldten Termin sich anzudeuten; wo nicht, werden die in dem Schlafbuch Eingeschriebene und alle übrige Anspruch bey der Collocation Statt und Platz haben. Der Tag zur Liquidation ist auf den 8ten May, und die Distribution der Güter auf den 15ten bemeldt-künftigen Monats May festgesetzt, wenn keine Hinterniß vorkommt. Freyburg den 27 März 1790.
Lechtermann Geldstag Schreiber zu Freyburg.

Rechnungstag.

Heinrich Marti und seine Ehefrau v. Rohr B. Gößg.